

Nancy Chodorow

DAS ERBE DER MÜTTER

*Psychoanalyse und Soziologie
der Geschlechter*

*aus dem Amerikanischen
von Gitta Mühlen-Achs*

Frauenoffensive

Inhalt

Vorwort	7
---------	---

TEIL I:

Worum es geht: Mütterlichkeit und die soziale Organisation der Geschlechter

1. Einführung	10
2. Warum Frauen muttern	20
Das Natur-Argument	23
Das Argument vom Rollenverhalten	45
3. Psychoanalyse und soziologische Fragestellung	57
Überlegungen über „Beweise“	72

TEIL II:

Die psychoanalytische Geschichte

4. Die frühkindliche psychologische Entwicklung	78
Totale Abhängigkeit und die narzißtische Beziehung zur Realität	79
Primäre Liebe	85
Die Anfänge des Selbst und die Entwicklung der Objektliebe	90
Eine Anmerkung zur exklusiven Mütterlichkeit	98
5. Die Beziehung zur Mutter und die mütterliche Beziehung	104
Die Folgen des frühen Mutterns	105
Die Mutterrolle	111
Schlußfolgerungen	120
6. Geschlechtsunterschiede in der präödipalen Phase	122
Frühe psychoanalytische Vorstellungen	124
Die Entdeckung der präödipalen Mutter-Tochter-Beziehung	125

	Präödipale Mutter-Tochter-Beziehungen: Das klinische Bild	131
	Präödipale Mutter-Sohn-Beziehungen: Das klinische Bild	137
	Schlußfolgerungen	143
7.	Objektbeziehungen und die weibliche ödipale Konfiguration	146
	Weiblichkeit: Das ödipale Ziel der Frauen	146
	Die Beziehung zur Mutter und der weibliche „Objektwechsel“	150
	Die Beziehungsverflechtungen in der weiblichen ödipalen Situation	164
8.	Die Überwindung des Ödipus-Komplexes und seine Wiederbelebung in der Adoleszenz	170
	Das Andauern der weiblichen ödipalen Situation	171
	Mütter, Töchter und die Adoleszenz	174
9.	Freud: Ideologie und Beweise	184
	Freuds Vorurteile	184
	Psychoanalytische Freud-Kritik	193
	Biologischer Determinismus	201
10.	Schlußfolgerungen über die nach-ödipale soziale Geschlechter-Persönlichkeit	207
	Familienbeziehungen und die ödipale Erfahrung	208
	Die nach-ödipale Geschlechter-Persönlichkeit: Eine Zusammenfassung	214

TEIL III:

Die Geschlechter-Persönlichkeit und die Reproduktion der Mütterlichkeit

11.	Die Geschlechter-Soziologie der Erwachsenen	224
	Die soziale Geschlechts-Identifikation und das Erlernen der sozialen Geschlechtsrolle	224
	Die Familie und die Ökonomie	230
	Das Muttern, die Männlichkeit und der Kapitalismus	234
12.	Die Psychodynamik der Familie	247
	Ödipale Asymmetrien und heterosexuelle Knoten	248
	Der Kreis wird geschlossen: Mütter und Kinder	258
	Die Geschlechter-Persönlichkeit und die Reproduktion des Mutterns	265
	Nachwort: Mütterlichkeit und die Frauenbewegung	271
	Anmerkungen	284
	Bibliographie	305